

Projekt: Außengelände zum Wohlfühlen

Frauen eine Zuflucht geben

Sparkasse spendet 10 000 Euro für Innenhofgestaltung am Frauenhaus

lz Lüneburg. Für sie ist es ein letzter mutiger Weg und eine wichtige Zuflucht: das Frauenhaus. 13 Frauen kann die Lüneburger Einrichtung gleichzeitig Schutz bieten, zählt damit zu den kleineren Häusern ihrer Art in Niedersachsen. Da tut es gut, wenn der Fluchtpunkt nicht nur das Nötigste zum Leben bietet, sondern auch etwas für die Psyche. Dafür hat das Frauenhaus jetzt seinen Innenhof zur Wohlfühlzone umgestaltet – finanziert in erster Linie durch die Sparkasse Lüneburg.

Rund 70 Frauen und 45 Kinder finden jährlich Zuflucht und Unterstützung im Lüneburger Frauenhaus, allesamt Opfer von häuslicher Gewalt. „Hier können sie sich von den körperlichen und seelischen Misshandlungen befreien und Ruhe finden“, sagt die Frauenhaus-Mitarbeiterin Ute Gailing. „Eine freundliche Umgebung wirkt sich positiv auf die psychische Erholung von Müttern und Kindern aus.“

Der neu gestaltete Innenhof ist „Balsam für die Seele“, wie es Maike Pötter-Marquardt vom Vorstand des Trägervereins Frauen helfen Frauen formuliert. Sie dankte allen an dem Projekt Beteiligten: von den Mitarbeiterinnen über den Architekten, der Gartenbaufirma und dem Lions Club bis zum Hauptsponsor: die Sparkasse Lüneburg. „Die wichtigsten

Personen waren die Kunden der Sparkasse, die für unser Projekt gestimmt haben.“

Eine von ihnen ist Renate Thielbörger. „Ich kenne das Frauenhaus aus meiner Arbeit im Gleichstellungsausschuss“, sagt die Ratsfrau. „Weil ich weiß, wie wichtig diese Einrichtung ist, habe ich für dieses Projekt gestimmt. Eine Grundfinanzierung kommt zwar aus der öffentlichen Hand. Aber alles, was schön ist, muss durch Spenden finanziert werden.“

Sobald das Wetter danach ist, werden noch die Wände im Hof frisch gestrichen. Außerdem gibt es eine überdachte Sitzecke zum Plausch, Sand zum Spielen und Pflaster fürs Fahren mit

Bobbycars. „Wir freuen uns, dass wir als Sparkasse unsere Gewinne zurück in die Region geben und so wichtige Einrichtungen wie das Frauenhaus unterstützen können“, sagt Firmenkundenberaterin Heidrun Reimann. „Dass so viele Kunden sich an den Abstimmungen über die Projekte der Förderinitiative ‚Das tut gut‘ beteiligen, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Weitere Geldgeber waren der Lions Club, der die Einnahmen aus seinem Glühwein-Stand zur Verfügung stellte, sowie der Architekt, der seine Arbeit kostenlos abgeliefert hat, und die Gartenbaufirma, die Teile ihrer Leistung nicht berechnet hat.



Über 10000 Euro für den Innenhof des Frauenhauses freuen sich (v.l.) Heidrun Reimann, Renate Thielbörger und Maike Pötter-Marquardt. Foto: nh LZ, 10.02.2015